

Ausgefüllt von:

**Daniel Stassny - Freie Wähler Erfurt e.V.**

## Kitaplatzmangel

In Erfurt haben die Elternanfragen, die trotz intensiver Suche für 2019 keinen Kita-Betreuungsplatz für ihr Kind finden konnten, zugenommen (vorrangig einjährige Kinder). Insgesamt fehlen in Erfurt 500 Kitaplätze.

*> Wie sollen diese fehlenden Plätze schnellstmöglich geschaffen werden?*

Parallel zum Schulsanierungs- und Neubauprogramm müssen auch in den nächsten Jahren Kindertageseinrichtungen gebaut werden. Zum einen durch die Stadt aber wir halten auch an unserer Forderung fest, dass Baulandmodell nicht nur auf die Schaffung sozialen Wohnraums zu beschränken sondern ganz wesentlich die Schaffung sozialer Infrastruktur einzufordern. Schulen, Kitas und auch Spielplätze sowie Jugendeinrichtungen müssen hier im Fokus stehen und von Investoren bei der Entwicklung neuer Wohngebiete mitgeschaffen werden. So entstehen Kitas wohnortnah und entlasten die bestehenden Einrichtungen.

## Fortschritt der baulichen Sanierung der Erfurter Kitas

Mehrfach wurde in den Medien und in der Öffentlichkeit vom amtierenden Oberbürgermeister angekündigt, dass die Kita-Sanierung abgeschlossen sein soll. Der ursprüngliche Termin war für 2012 angekündigt. Mehrfach wurde dieser Termin verschoben. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass die Sanierung deutlich nach 2020 abgeschlossen wird.

*> Bis wann wollen Sie die Kita-Sanierung abgeschlossen haben?*

*> Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Sanierungen zu beschleunigen?*

Schnellst möglich, also Chefsache mit oberster Priorität. Das Ziel des neuen Stadtrates muss es sein, die Haushaltspläne in den nächsten Jahren endlich wieder frühzeitig zu verabschieden, so dass Ausschreibung und Vergaben so zeitig auf den Weg gebracht werden können, dass die Sanierungs- und Neubaumaßnahmen auch tatsächlich begonnen werden können und nicht nur Lippenbekenntnisse bleiben. Mit einer soliden Finanzierung können die Versäumnisse der letzten Jahre so Schritt für Schritt aufgeholt werden.

*> Oft fehlen Parkflächen/Kurzparkflächen vor den Einrichtungen. Wie kann da Abhilfe geschaffen werden?*

Kostenloses Kurzzeitparken sollte in der Nähe von Kindertageseinrichtungen zu den üblichen Bring- und Holzeiten selbstverständlich sein. Dafür haben wir uns bereits in der Vergangenheit eingesetzt und werden es auch weiterhin tun. Gleichzeitig wollen wir aber das Bewusstsein der Eltern schärfen, auch Parkmöglichkeiten zu nutzen, die ein paar Meter von der Einrichtung entfernt sind, natürlich ebenfalls kostenlos zu den gängigen Zeiten.

Ausgefüllt von: **Daniel Stassny - Freie Wähler Erfurt e.V.**

## Neubau von Kindertagesstätten

Neben der Sanierung von Einrichtungen ist auch der Neubau von Kitas in Erfurt nötig. In der Stadt werden in den nächsten Jahren eine Vielzahl von Wohngebieten entstehen (z.B. Braugold- Areal). Schon heute bestehen erhebliche Probleme bei der Versorgung mit Plätzen in vielen Stadtteilen.

In der Vergangenheit wurde bei neuen Wohngebieten die notwendige soziale Infrastruktur teilweise nicht geschaffen bzw. überhaupt nicht geplant.

*> Wie wollen Sie zukünftig sicherstellen, dass der Bedarf an Kindergartenplätzen wohnortnah sichergestellt werden kann?*

Durch die Verpflichtung der Bauherren, bei der Entwicklung neuer Wohngebiete auch die soziale Infrastruktur zu schaffen. Das Baulandmodell wurde von uns in den Stadtrat eingebracht und beinhaltet in unserer Fassung weit mehr als nur die Festschreibung von Sozialwohnungsquoten. Leider verzögert die Stadtverwaltung sowie die bisherige Stadtratsmehrheit die Umsetzung. Wir werden uns auch in Zukunft dafür stark machen, dass die Investoren ihre gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

*> Welche realistischen Möglichkeiten sehen Sie, den Neubau von Kitas zu fördern/zu beschleunigen, in dem man beispielsweise Ämterzuständigkeiten bündelt und Anträge jeglicher Art im Zusammenhang mit dem Neubau vereinfacht und auch unverzüglich bearbeitet (gilt sowohl für Kommune als auch für freie Träger)?*

Ähnlich wie beim geplanten Schulbauprogramm sollten auch für Kitas klare Standards definiert werden und auf Modulbauweise gesetzt werden. Das verkürzt die Planungsphasen und die Bauzeiten erheblich. Zügige Beschlüsse im Stadtrat sind aber die Grundvoraussetzung, hierfür werden wir streiten und uns stark machen.

## Zukunft des Stadtelternbeirates

Das Jugendamt und die Träger sehen keine Möglichkeit, dem STEB die Kontaktdaten der Elternvertreter zukommen zu lassen. Sie berufen sich auf die DSGVO, was aber mit einem entsprechenden Formular, welches die Elternvertreter unterzeichnen könnten, einwandfrei geklärt werden könnte. Der STEB erreicht nach wie vor nur ca. 50% der Elternvertreter in den Einrichtungen, um Informationen/Einladungen zu Treffen usw. publik zu machen.

Ausgefüllt von:

Daniel Stassny - Freie Wähler Erfurt e.V.

*> Was hat der Stadtrat (gesamt oder Fraktionen oder einzelne Personen) vor, um Kita-Kinder und deren Eltern zu fördern, zu unterstützen?*

Für die Freien Wähler kann ich folgendes Zusagen.  
Ausreichd finanzielle Mittel, ein offenes Ohr für die Anregungen und Kritiken von Eltern und ErzieherInnen, ausreichend Personal in den Einrichtungen und klare, realistische Konzepte, nicht nur zum Neubau und zur Sanierung sondern auch zur Schaffung zusätzlicher Spiellandschaften, besonders auch in den Ortsteilen sind wesentliche Punkte für unsere Arbeit im Erfurter Stadtrat.

*> Besteht Ihrerseits Interesse, an den STEB-Sitzungen teilzunehmen und sich der Sorgen und Nöte der Eltern der Landeshauptstadt Erfurt anzunehmen und den Stadtelternbeirat bei der Lösungsfindung für Probleme und in der aktiven Lösungsphase zu unterstützen?*

Sehr gern. Wenn Sie diese zukünftig in Absprache mit den Fraktionen planen bzw. Termine so legen, dass sie nicht mit den Ausschüssen kollidieren, in denen die Familien- und Bildungspolitker tagen, wird dies die Teilnahme von Stadträten wesentlich erhöhen, zumindest in unserer Fraktion.

Erfurt, den 05.05.2019 .....

Daniel Stassny - Freie Wähler Erfurt e.V.  
.....

Unterschrift Kandidat Kommunalwahl